



**Stadt Backnang
Sitzungsvorlage**

N r . 039/16/GR

Federführendes Amt	Stadtplanungsamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Ausschuss für Technik und Umwelt	17.03.2016	nicht öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	07.04.2016	öffentlich

Neubau des Annonay-Gartens - Baubeschluss

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beschließt die Neugestaltung des Annonay-Gartens auf der Grundlage der vorgelegten Entwurfsplanung.
2. Die mit Beschluss vom 17.12.2015 verfügte Haushaltssperre über 250.000 EUR wird aufgehoben.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:		
Haushaltsansatz:		EUR	EUR
Haushaltsrest:		EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		EUR	EUR

Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
	I	II	10	20	60	66
01.03.2016 _____ Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

Begründung:**1. Ausgangslage**

Mit dem Neubau des Familien- und Sportbads Murrbäder Backnang Wonnemar wurde der Betrieb des Backnanger Hallenbads an der Annonaystraße eingestellt. Vielfache Überlegungen zur Nachnutzung des Gebäudes durch Private scheiterten in erster Linie an den hohen Investitionskosten für die Ertüchtigung des Gebäudes.

Der Gemeinderat hat darauf am 13.02.2014 beschlossen, das Gebäude abzubauen. In der damaligen Beschlussfassung wurde bereits darauf hingewiesen, dass nach Abbruch des Hallenbads die Neugestaltung der rund 5.500 m² umfassenden Freianlage als zentrale Aufenthaltsfläche angestrebt wird. Es soll dabei thematisch Bezug genommen werden auf Backnangs französische Partnerstadt Annonay.

Im Rahmen der Vorbereitung des Tags der Städtebauförderung wurde am 27.09.2014 eine Bürgerbeteiligungsveranstaltung („Bürger-Dialog“) durchgeführt. Rund 40 interessierte Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, um Ihre Ideen für Neugestaltung des Annonay-Gartens einzubringen. Im Nachgang zur Veranstaltung gingen bei der Stadtverwaltung zahlreiche weitere Anregungen ein.

Am bundesweit erstmalig durchgeführten Tag der Städtebauförderung am 09.05.2015 wurden den rund 70 anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Ergebnisse der ersten Bürger-Dialog-Runde vorgestellt. Es wurde deutlich, dass sowohl aus städtebaulichen wie auch aus finanziellen Gründen nicht alle Anregungen berücksichtigt werden können.

Ergänzend zum Bürgerdialog wurde die Neugestaltung des Annonay-Gartens auch im Rahmen eines Unterrichtsprojekts am Gymnasium in die Taus thematisiert. Im Vordergrund standen die Bedürfnisse der Gruppe der 13- bis 15-Jährigen, die in üblichen Spielplatzkonzepten nur wenig Berücksichtigung finden. Im Ergebnis hat sich gezeigt, dass neben klassischen Themen wie Tischtennis v.a. Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten vielfältigster Art gefragt sind. Auch das Thema Parkours (Überwinden von Hindernissen ausschließlich mit eigener Körperkraft) stößt auf Zuspruch.

Im bisherigen Planungsprozess wurden auch die Belange der Feuerwehr berücksichtigt. An der östlichen Grenze des Annonay-Gartens wird ein rund 9 m breiter Geländestreifen für die Feuerwehr reserviert. Vorgesehen sind hier die Erstellung eines zweiten Fluchttreppenhauses sowie eine zweite Zufahrt. Ausführung und Kosten dieser Maßnahmen sind nicht Bestandteil des Projekts Annonay-Garten.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums zum Tag der Deutschen Einheit wurden im Annonay-Garten aufgrund seiner herausgehobenen städtebaulichen Lage in der Stadt drei Bäume für die Deutsche Einheit gepflanzt. Die Standorte wurden unter Berücksichtigung des geplanten Gestaltungskonzepts ausgewählt und schränken die Nutzbarkeit der umgebenden Freifläche nicht wesentlich ein.

2. Städtebauliches Konzept

Grundlage für die Neugestaltung des Annonay-Gartens ist die Schaffung einer zentralen innerstädtischen Freizeit und Erholungsfläche für alle Altersgruppen.

Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigen, dass ein solcher Bedarf vorhanden ist. Dies hat sich auch in den Bürgerdialog-Veranstaltungen bestätigt. Die Angebote richten sich nicht nur an die Bewohner der Innenstadt, denen aufgrund der räumlichen Situation ganz überwiegend keine privaten Freiflächen innerhalb ihres Wohnumfelds zur Verfügung stehen. Bei einer entsprechenden attraktiven Gestaltung wird die Fläche für alle Bürger und Besucher der Stadt interessant. Der Fokus liegt dabei auch auf vielfältige und herausfordernde Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.

Der Annonay-Garten schließt aus städtebaulicher Sicht die Umgestaltung der Bleichwiese ab. Damit wird ein wesentlicher Baustein der Stadtentwicklungskonzeption „Stadt am Fluss – Stadt im Fluss“, die dauerhafte Aufwertung der Stadträume an der Murr zum Ziel hat, vollendet.

Der überarbeitete Entwurf sieht folgende wesentliche Änderungen bzw. Weiterentwicklungen vor:

- Verzicht auf den Wasserspielplatz und Reduzierung der Größe des Sandspielplatzes zugunsten von größeren Grünflächen.
- Verzicht auf alle Einbauten und Umgestaltungen am Murrufer wie z.B. Treppen, Sitzstufen und Steg.
- Die Gestaltung des sog. Gerberpfads, der auf die gemeinsame Industriegeschichte von Annonay und Backnang hinweist wird deutlich vereinfacht.
- Auf die Aufstellung von generationenübergreifenden Spielgeräten wird verzichtet.
- Der Parkours wird flächenmäßig um die Hälfte reduziert.
- Verzicht auf den Biergarten, d.h. keine Ausführung der Grünfläche als befestigte Fläche bzw. Schotterrasen. Wie bisher kann die angrenzende Platzfläche vor dem Imbisswagen auf der Bleichwiese für die Außenbewirtschaftung genutzt werden. Die an Stelle des Biergartens nun ganzjährig zur Verfügung stehende Grünfläche kann vielfältig genutzt werden.
- Reduzierung von Umfang und Intensität der geplanten Staudenpflanzungen.

Die Material- und Ausführungsqualitäten werden überall dort verringert, wo mit keiner Einschränkung der Funktion und auf Dauer mit keiner wesentlichen Erhöhung der Unterhaltskosten zu rechnen ist. Dies trifft bspw. auf die Oberflächenbeschaffenheit der Wege zu (wassergebundene Decke statt Asphalt oder Pflaster).

3. Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten belaufen sich auf der Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung auf ca. 935.000 EUR brutto inkl. Nebenkosten.

Im Haushaltsplan 2016 sind Mittel in Höhe von 500.000 EUR veranschlagt. Zusammen mit Haushaltsresten aus den Vorjahren stehen im Jahr 2016 Mittel von insgesamt 643.000 EUR zur Verfügung.

Der Restbetrag über 292.000 EUR muss im Haushaltsplan 2017 nachfinanziert werden. Ausschreibung und Vergabe können 2016 bereits erfolgen, da neben den Haushaltsmitteln eine Verpflichtungsermächtigung über 700.000 EUR vorhanden ist.

Der Annonay-Garten soll 2016 in das Sanierungsgebiet „Obere Walke“ aufgenommen werden. Die Maßnahme ist förderfähig. Aufgrund des vergleichsweise hohen Anteils an technischen Anlagen kann mit einer Förderung von mindestens 50% der förderfähigen Kosten gerechnet werden. Entsprechende Finanzmittel von Bund und Land stehen zur Verfügung.

Die prognostizierten Unterhaltungskosten für die Anlage betragen ca. 37.000,-- EUR pro Jahr für Unterhaltungsleistungen.

4. Umsetzung

Der vorläufige Terminplan sieht folgende Eckpunkte vor:

Ausschreibung: Juli 2016

Beauftragung: August 2016

Baubeginn: Oktober 2016

Fertigstellung: Mai 2017

Im Jahr 2017 feiert die Städtepartnerschaft zwischen Backnang und Annonay ihr 25-jähriges Jubiläum. Im Rahmen des geplanten Veranstaltungsprogramms soll der Annonay-Garten feierlich eingeweiht werden.

Anlagen:

Entwurfsplanung Annonay-Garten, Stand Februar 2016